# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1890**

25.10.1890 (No. 292)

# Karlsruher Zeitung.

# Samftag, 25. Oftober.

Expedition: Rarl-Friedrichs-Strafe Dr. 14, wofelbit auch die Anzeigen in Empfang genommen werben. . 16 292. Borausbezahlung: vierteljährlich 3 DR. 50 Bf.; burch die Boft im Gebiete der deutschen Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 DR. 65 Bf. 1890 Ginrudungsgebühr: Die gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

# Dichtamtlicher Theil.

Rarlerube, ben 24. Oftober.

Die Bufammentunft bes bentichen Reichstanglers und bes italienischen Ministerprafibenten wird nach einer heute aus Berlin vorliegenben Rachricht in ber Beit gwischen dem 5. und 9. November in Mailand erfolgen. Diefelbe Nachricht bestätigt, daß der Reichskanzler v. Caprivi auf ber Reife nach Italien München berühren wirb, um Seiner Königlichen Hoheit dem Pring-Regenten von Bayern feine Aufwartung zu machen. Die Mailander "Berseveranza" bringt die Meldung, die viel Bahrscheinlichkeit für fich hat, bag ber Reichstangler gelegentlich feines Aufenthaltes in Oberitalien vom König Humbert in Monza empfangen werben wird. Die "Riforma" hatte gestern einen der bevorstehenden Ministerbegegnung gewidmeten Artitel gebracht, in welchem die unveränderte Berglichfeit ber deutsch-italienischen Beziehungen und ber rein befen-five Charafter bes Dreibundes wieberum warm und nachbrudlich hervorgehoben murben; in bem gleichen Ginne fprechen fich nach einer Depesche aus Rom die meiften anderen bortigen Blatter aus, indem fie hervorheben, die Reise bes Generals v. Caprivi nach Mailand bedeute eine für Italien ehrenvolle Biderlegung ber gegen ben Dreibund gerichteten Meußerungen radifaler Blätter.

lleber ben vom "XIX. Siecle" veröffentlichten Rechenschaftsbericht Boulangers liegen heute nähere Mitthei-lungen vor. In dem Schriftstücke antwortet Boulanger auf seine Ankläger in den "Coulisses du Boulangisme", er habe nicht von den Unterftützungen bes Comite's ge-lebt, fondern im Gegentheil bei ber Politif 10 000 Fres. Ersparniffe verloren, welche er noch gehabt habe, nachbem er bie Schulben seines Baters bezahlt hatte. Bonlanger fügt hingu, im Augenblide seines Rücktrittes habe ihm Dillon die nöthige Summe angeboten, um seinen politischon de notzige Summe angeodien, um jeinen politischen Feldzug zu unternehmen, und sagt, er habe von zahlreichen Spendern ungefähr 260 000 Frcs. und vom Berleger Rouff 100 000 Frcs. für sein Buch "L'invasion allemande" erhalten. Seine persönlichen Ausgaben für den Haushalt und sein Sekretariat haben 75 000 Frcs. jährlich betragen, seine erften Bahltoften 25 000 Frcs.; in London und Bruffel habe er 7 Monate lang je 10 000 Fres. gebraucht; es seien ihm fo noch 200 000 Fres. geblieben, welche in Zuweisungen an Komitemitglieber, an Blätter, an Bahltoften für Kandidaten barauf gegangen feien. Er habe alfo nicht zu ben Unterstützungen ber Ber-zogin von Uzes und bes Berrn be Madau feine Buflucht genommen, und er erwarte, daß bie, welche ihn achten und anklagen, feinem Beifpiele folgen und über ihre Dilfsquellen, als fie an bie Bewalt gelangten. fagen machen, über bie Art, wie fich bereichert haben, Annde geben. Er habe feine Benfion geopfert, fowie bie 100 000 Gres. von feinem Berleger; er habe ferner, um feinen Testen Bahlversuch zu machen, auf 1 Million verzichtet, die man ihm für Borträge in den Bereinigten Staaten angeboten habe. Boulanger fragt schließlich, welche unter feinen Anklägern ähnliche Opfer für ihre Sache gebracht haben. Es ist nun an den Urhebern der "Enthüllungen", fich über biefen, allerdings etwas heitlen Buntt gu außern. An dem Niebergange bes Boulangismus anbern die Fest-ftellungen bes Barteichefs indeffen felbstverständlich nichts. Die Gelbfrage ift ja auch nicht bie Sauptsache an ben Enthullungen über bie Geschichte bes Boulangismus gewefen; die Bauptfache war vielmehr die botumentarifc festgestellte Doppelzügigkeit Boulangers und seine, vor seinen republikanischen Anhängern verborgen gehaltenen

Abmachungen mit fonfervativen Führern. An den Ausfall der Parlamentswahl in Eccles fnüpfen englische Oppositionsblätter die erneute Erflärung, daß bas Kabinet Salisbury der Auflösung des Unterhauses nicht mehr ausweichen dürfe. Wir haben gestern an dieser Stelle ausgeführt, daß die Borgänge bei der Wahl in Eccles keine derartigen waren, um die Regierung dazu zu verpflichten, allgemeinere politische Schlüsse aus diesem Wahlergebnisse zu ziehen. Lord Salisbury und seine Kollegen sind allem Anscheine nach auch durchaus micht geneigt, in naher Zeit zu der von der Opposition gesorderten Maßregel zu schreiten. Wenn das Unterhaus vor dem Ablauf seiner versassungsmäßigen Mandatsdauer ausgelöst werden sollte, so wird die Regierung batebauer aufgelöft werden follte, fo wird die Regierung bagu einen Beitpuntt mablen, ber für die Beurtheilung bes gegenwartigen Regimes beffer geeignet ift, als ber

bas Rabinet ben Zeitpunft einer eventuellen Parlaments-auflösung hinausschiebt, ba fie ber Opposition nicht den Gefallen thun wird, bag biefe in ber Bahlcampagne auf bie Unfruchtbarteit bes tonfervativen Regiments binguweisen vermag. Der Hauptführer der Opposition hat bei der Bahl in Eccles, wie gestern erwähnt, in Bezug auf die Forderung bes achtstündigen Arbeitstages für Bergarbeiter eine etwas zweidentige Rolle gefpielt; mabrend Glabstone es früher bestimmt ablehnte, für ben Achtstundentag einzutreten, empfahl er ben Bahlern von Eccles mit Warme den Randidaten Roby, ber feinen Einfluß für die Berbeiführung bes achtftilndigen Arbeits. tages zu verwenden versprochen hatte. Diefer Wiber-fpruch in bem Berhalten Glabstone's ift in England febr bemerft worden und hat ben Letteren nun veranlagt, fich über feine Unfichten über ben berührten Buntt naber auszusprechen. In einer Wählerversammlung zu Mid-caber in Schottland erklärte Gladstone gestern, er sei geneigt, einen Gesetzentwurf zu Gunften bes Achtstundentages für Bergarbeiter zu unterstützen, verlange aber vorher eine sorgfältige Prüfung dieser Frage. Eine endgiltige Stellungnahme zu der Frage behält Gladstone sich also vor, was er auch thun muß, um teine Spaltung in die Beiten Leine Andrew in die Reihen seiner Anhänger hineinzutragen. Ueber den sonstigen Inhalt seiner Rede wird berichtet, daß der oppositionelle Parteisührer erklärte, er beabsichtige nicht die Aushebung der englisch-irischen Union oder die Entsernung der irischen Abgeordneten aus dem Reichsparlamente, er wünsche sedoch, an Frland die Kontrole der irischen Angelegenheiten zu übertragen. In dem Umsange, in welchem Gladstone dies anstrebt, würde seine Politif indessen doch wahrscheinlich zu einer Lockerung der Union sühren. Union führen.

### Deutschland.

\* Berlin, 23. Oft. Seine Majestät der Kaiser ist heute Nachmittag um 2½ Uhr zu den Jagden in Blanken-burg abgereist. Der Kaiser traf in Blankenburg um 5½ Uhr Nachm. ein und wurde von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Braunschweig herzlich hemissformungt. bewilltommnet. In ben burch Tannengrun, Flaggenichmuck und Illumination geschmuckten Stragen bilbeten die Bereine Spalier.

- Ihre Königlichen Sobeiten ber Großbergog und bie Großherzogin von Baben gebenten, wie bie "Boft" ichreibt, morgen Abend von Schwerin nach Berlin gurud.

- Der Bunbesrath ftimmte in ber heutigen Blenarfigung bem Entwurfe einer Berordnung betreffend bie Konfulargerichtsbarkeit in Samoa zu. Hiefigen Blättern zufolge hat ber Bunbesrath heute ben Bortlaut einer Abreffe festgesest, die bem Felbmarichall Grafen Moltte

am Sonntag überreicht werben foll.
— Beim Generalfelbmaricall Grafen Moltte ericien geftern auf Schloß Creifau eine Deputation ber Rreife Walbenburg und Schweidnit und überreichte ein Album mit den Ansichten ihrer Herrensitze. Der Landrath und die Kreisdeputirten des Kreises Schweidnitz begeben sich anläßlich der Geburtagsfeier des Generalseldmarschalls Grafen Moltke zur Gratulation nach Berlin. Wie die Münchener "Allg. Ztg." hört, ist dem Generalseldmarschall von Seiten Seiner Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten von Rapern eine besondere Auszeichnung zugehacht ten von Bayern eine besondere Auszeichnung jugebacht. Aus Trenefin in Ungarn läßt bas Wiener Korresponden3burean sich melben, daß auf telegraphischen Besehl sich eine Deputation von vier Offizieren des 71. Infanterieregiments nach Berlin begibt, um dem Grafen Moltke, dem Inhaber des Regiments, zu seinem Geburtstage die Glückwünsche bes Regiments zu überbringen. Aus Rom wird berichtet, daß auch eine Offiziersabordnung ber italienischen Armee an ber Moltte-Feier theilnehmen und bem großen Strategen eine Abreffe überreichen werbe. Der Berliner "Staatsbürger-Zeitung" zufolge läßt seine Majestät der Raiser bem Grafen Moltke einen neuen Marschallstab von besonderer Pracht und Schönheit her-stellen. Der Marschallstab besteht aus einem etwa 60 Tentimeter langen silbernen Rohr, welches im Durch-messer 3 bis 4 Centimeter hält. Dieser eigentliche Stab ift mit bunkelblauem Sammt überzogen, welcher von oben bis unten abwechselnd mit goldenen Reichsadlern und Rönigsfronen besetht ift. Um oberen und unteren Ende umfaumen ben Stab abwechselnd Ringe von Berlen, Diamanten und Rubinen, sowie eine Widmung des Kaisers: "Kaiser Wilhelm II. dem Generalfeldmarschall Graf Moltke zum 90. Geburtsage." Dazwischen ist eine Guir-lande von Lorbeer und Eichenland in Gold eingelegt. gegenwartige. Die Regierung wird darnach trachten, der Obstruktionstaktik der gegnerischen Parteien zum Trot erst noch einen weiteren Theil ihres Programms zu erstüllen, und sie wird die sernere Wirkung ihrer Politik in Bezug auf Frland abwarten, ehe sie an das Land appellirt. Die Berschleppung der gesetzgeberischen Arbeiten durch die Opposition kann nur die Wirkung haben, daß unteren Schluß eine weiße Emailplatte bildet, welche das

verschlungene W. R. und Rronen ebenfalls in Diamanten mit Ebelfteinumrahmung enthält. Auf biefer unteren Blatte find Rofen von Saphiren mit einer befonderen Runft ausgeführt und von seltenem Farbenglang. Die gange ben Marschallftab bilbenbe Rohre ift, wie Die "Staatsburgerzeitung" hort , für Aufnahme eines Dotuments bestimmt, in welchem dem Jubilar die besondere Gunft bes Monarchen ausgedrückt wird. - Der Berein beuticher Studenten hielt heute zu Ehren des Feldmardeutscher Studenten hielt heute zu Ehren des Feldmarschalls einen Kommers ab, an welchem zahlreiche hohe Ofsiziere, u. a. der Generaloberst v. Bape, der fommandirende General des Gardecorps, Freiherr v. Meerscheidts Hüllessem, der General v. Schliessen, der frühere Kriegsminister General v. Berdy du Bernois, der Admiral Freiherr v. Golt, zahlreiche Prosessoren und Künstler theilnahmen. Der Kommers wurde mit einem Hoch auf Seine Maisstät den Kaiser eröffnet, an meldes die Nation Seine Majeftat den Raifer eröffnet, an welches bie Nationalhymne sich anschloß. Der Garnisonprediger Rogge aus Potsdam hielt die Festrede. An den Geseierten wurde ein Glückwunschtelegramm abgesandt, auf welches der Generalfeldmarschall eine dankende Erwiderung sandte.

— Der Kaiserliche Botschafter in St. Petersburg,

v. Schweinis, ift von bem ihm Allerhöchft bewilligten Urlaub auf feinen Boften gurudgefehrt und hat bie Beichafte ber Botichaft wieber übernommen.

Der frühere preußische Ariegsminister, General v. Berdy du Bernois, erhielt das Großfreuz des Bayerischen Militärverdienstordens.

— Bie befannt ift, finden zur Zeit unter Borfits bes Staatssefretars des Innern, Staatsministers v. Boetticher, Konferenzen wegen Borbereitung eines handelspolitisconferenzen wegen Votverenung eines handelspolitischen Abkommens zwischen Deutschland und Desterreich-Ungarn im Reichsamt des Innern zu Berlin statt. An denselben nehmen dem "Neichsanzeig."
zufolge theil: als Bertreter des Auswärtigen Amtes Generalkonful Jordan und Geheimer Legationsrath Frhr. v. Lindenfels, als Bertreter bes Reichsamts bes Innern v. Lindensels, als Vertreter des Reichsamts des Innern Geh. Oberregierungsrath v. Huber und Geh. Regierungsrath Wermuth, als Bertreter des Reichsschahamts Geh. Regierungsrath Neumann und Regierungsrath Henle, als Bertreter des preußischen Finanzministeriums Generaldirektor der indirekten Steuern Schomer und Geh. Finanzrath v. Schmidt, für das preußische Ministerium für Saudel und Gemerke Geh Oberregierungsrath Mossen für Pandel und Gewerbe Geh. Oberregierungsrath Mosler, für das preußische Ministerium für Landwirthschaft Geh. Oberregierungsrath Thiel und Landrath Dr. Wenzel, für Bayern Generaldirektor der Zölle Geh. Oberregierungerath Landmann, für Sachien Bollbirettor Golg und Geh. Regierungsrath Böttcher, für Bürttemberg Regie-Baben ber Bollbireftor Lepique und Minifterialrath verstnanzrath Ficher, für Scherer, für Elfaß = Lothringen ber Unterftaatsfefretar

Der hauptmann Freiherr v. Gravenreuth, ber bisherige ftellvertretende Reichstommiffar in Deutsch-Oftafrifa, ift jest ber Rolonialabtheilung bes Auswartigen Amtes zur Beschäftigung überwiesen worben. Bas Die Beschäftigung bes Dr. Karl Beters im Reichskolonialbienst betrifft, so versichert eine Berliner Meldung der "Köln. 3tg.", daß sie im Grundsat feststehe. Ueber die Art und Beise berselben sei aber bis jest noch fein Be-

schluß gefaßt worden. Der Oberlandesgerichtsrath Belian in Ronigsberg ift zum Geheimen Finangrath und Mitglied ber Saupt-verwaltung ber Staatsichulben ernannt worben. Er war früher Areisrichter in Heiligenbeil und hat von 1873 bis 1876 die Areise Heiligenbeil und Preuß. Eylau als Mitglied der national-liberalen Partei im Abgeordnetenhause vertreten. Im Jahre 1879 kam er als Landrichter nach Braunsberg und vor einigen Jahren als Oberlandesgerichtsrath nach Königsberg.

Renftrelit, 23. Oft. Der offizielle "Anzeiger" ver-öffentlicht bie Borlagen für ben am 19. November in Malchin zusammentretenden Landtag. Es find dies die gewöhnliche Landestontribution und der Landesbeitrag, jowie die Bewilligung des Ediftes jur Dedung der Be-

Darmstadt, 23. Ott. Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog empfing heute ben neuen preußischen Ge-fandten v. Plessen in Audienz zur Entgegennahme des Beglaubigungsschreibens. — Der hessische Landt ag tritt in der letzen Novemberwoche zusammen. Demselben wird ein Geseh über die Berleihung von Wohnungsgeldgufchuffen an die Staatsbeamten gugeben.

Stuttgart, 24. Oft. Der "Schwäbische Merkur" schreibt: "Bie wir erfahren, ift gestern Nachmittag bie Enthebung bes kommanbirenden Generals v. Alvensleben von bem Rommando über bas 13. (f. w.) Armeecorps eingetreten. Des Ferneren murbe burch Aller-

fommanbirenden Generals dem Kommandeur der 26. Divifion, Generallieutenant v. Boldern, bis gur Ernennung eines tommanbirenben Benerals übertragen. Benerallieutenant v. Wölckern hat sich die vergangene Nacht nach Berlin begeben, um, einem Befehl Seiner Majestät des Königs entsprechend, der Moltke-Feier am 26. d. M. beizuwohnen."

Befferreich-Ungarn.

Bien, 23. Oft. Der Minifter bes Musmärtigen, Graf Ralnoty, traf heute Bormittag auf einer Urlaubsreife in Innsbruck ein und feste von bort feine Reife nach Bregeng fort. — Neber bie Lage ber ungarifchen Staatsfinangen fcreibt man bem "Frembenblatt" aus Beft: "Die Finangtommiffion bes ungarifchen Abgeordnetenhaufes hat das Budget ohne namhafte Menderungen angenommen. Den Schwerpuntt ihrer Berathungen bilbeten Diesmal weniger die einzelnen Boften bes Budgets, als bie Reformen und die wirthichaftlichen 3been, welche mit bemfelben in Busammenhang fteben. In biefer Beziehung hat die Rommiffion alle Mitglieder bes Rabinets in ihrem Reffort zu Meußerungen veranlaßt. Unter ben wirthfcaftlichen Aufgaben wurde die endgiltige Regulirung bes Theißthales mit Silfe einer großen Rreditoperation in Antrag gebracht und von ber Regierung angenommen. Bas die Finangen anbelangt, fo bilbet die Erhaltung und Konfolidirung des Gleichgewichtes im Staatshaus-halte das erfte Ziel; fobann follen die Uebelftande, welche fich bei ber Spiritusfteuer ergeben haben, behoben, bas Gebührenwesen einer Reform unterzogen und die Erwerbftener umgestaltet werben." - Die Jungezechen beab-fichtigen, die Brager Gemeindemahlen, welche nächste Boche stattfinden, zu einem Massenproteste gegen ben Ausgleich zu gestalten. Die "Narodni Listy" fordern die Gemeindemahler auf, unter der Fahne ber Abmehr ber Biener Ausgleichspuntte gur Bahlurne gu fchreiten. Die Brager Babler fonnten nicht anders als der "großen Brotestmanifestation ber gangen Nation" sich beigesellen. Bon ben zehn Landtagsabgeordneten ber Sauptstadt seien sieben für ben Ausgleich, barunter ber Mitschöpfer und ber Mithelfer berfelben, wie Rieger und Burgermeifter Scholz. Brag fonne nicht schweigen im Anblide ber höchsten Gefahr, welche die Nation bedrohe. In einer auf Samstag einberufenen jungczechischen Volksversammlung auf der Sofieninsel wird Eduard Gregr über bie Bedeutung der bevorstehenden Gemeindemahlen im obigen Sinne fprechen. Es entfpricht gang bem ungeftumen Borgeben ber Jungczechen, baß fie bie Gemeindemablen gu einer politischen Kraftprobe in Bezug auf ben Musgleich zu ftempeln versuchen.

Belgien. Brüffel, 23. Ott. Für die neue, anfangs November hier zusammentretende Konferenz, welche sich mit der Berathung über die Eingangszölle des Kongostaats zu beschäftigen haben wird, sind die Generaladministratoren bes Rongoftaates, Janffen und van Reuß, gu Delegirten ernannt worben.

Frankreich.

Baris, 23. Oft. Der frangofifche Obermarinerath ift in feiner neuen Beftalt nun eingerichtet. Das "Journal officiel" peröffentlicht bie Detrete über bie Reorganifirung bes Obermarineraths, ber fernerhin aus feche fomman. birenden Biceabmiralen, dem Generalftabschef bes Darineminifters und bem Marineminifter als Brafidenten besteht. Ferner publigirt bas amtliche Blatt die Ernennung von brei Generalinfpeftoren ber Marine und bestimmt bie ihnen guftebenben Befugniffe. Gin auberes Defret fest eine Kommiffion zur Feststellung des Avancements ber Marineoffiziere ein. Bu Generalinspettoren wurden ernannt bie Biceabmirale Devarenne, Olry und Contreadmiral be Jaille. - Die Minifter hielten heute eine Berathung unter bem Borfige bes herrn v. Frey. cinet ab. Der Ministerrath sprach fich für bie Roth wendigfeit aus, ein neues telegraphisches Rabel zwischen Frankreich und Tunis herzustellen, um ben jest häufig porfommenden Berfehrsunterbrechungen abzuhelfen. -Che die Deputirtenfammer fich ber Budgetberathung zuwenden konnte, hatte fie heute noch eine Interpellation und einen Antrag auf Abanderung bes Bahlgefetes gu erledigen. Der Abgeordnete Barres interpellirte namlich wegen bes Monopols, das die Buchhandlung von Sachette in Bezug auf ben Büchervertauf auf ben Bahnhöfen habe. Der Minister ber öffentlichen Arbeiten, Dves Guyot, antwortete dem Interpellanten, Sachette lege alle Bücher aus, die nicht hinsichtlich des Titels oder des Inhalts Anftoß erregen; die Regierung sei nicht in der Lage, der Buchhandlung weitere Borfchriften gu machen. Darauf ging die Kammer mit 231 gegen 204 Stimmen über die Interpellation jur Tagesordnung über. Der radikale Abgeordnete Manjan legte einen Antrag vor, ber ben Bahlern bas Recht ertheilen will, ihre Abgeordneten abzusehen, und beantragte bie Dring-lichkeit ber Berathung für seinen Antrag; die Rammer ließ fich aber auf bas Berlangen nicht ein und ber furiose Antrag verschwindet damit von der parlamen-tarischen Tagesordnung. Das parlamentarische Leben würde wohl auch in eine heillose Berwirrung gerathen, wenn bas Maujan'iche Projett Gesebestraft befame. Die Rammer begann ichlieflich die Generalbisfuffion des Budgets, brach biefelbe aber balb ab und vertagte bie weitere Berathung auf morgen. - Der "Matin" melbete geftern, die englische Regierung wolle gemäß ber früher mit Frankreich getroffenen Abmachung wegen Abgrengung ber beiberseitigen Besitzungen im Morben von Sierra Leone ben Major Beacod nach Sierra Leone fenben. Die gemischte Rommiffion folle bann Ende biefes Jahres gusammentreten. In der Barifer Breffe findet biefe angebliche Absicht ber englischen Regierung teine Billigung.

höchste Ordre vom 19. d. M. die Stellvertretung des | Das "Journal des Débats" beklagt das Borgehen Eng- | der militärischen Ausbildung der Grenzwache noch größere lands, welches eine Miffion gur Feststellung ber Grenze nach Sierra Leone entsenden wolle, ohne sich vorher mit ber frangofifchen Regierung in's Ginvernehmen gu fegen; bie frangösische Regierung habe über biesen Gegenstand noch feinen Beschluß gefaßt. Das Blatt verlangt bie Beibehaltung bes bestehenben Zustands, bis zu einer neuen Ordnung ber Angelegenheit. "Giecle" ift ber gleichen Unficht und ertlart, daß eine Grenzregelung im Norden von Sierra Leone in nächster Zeit nicht aus-führbar sei. — Laut Melbung des "Temps" ist die Nachricht über die Wiederaufnahme ber Berhandlungen betreffs Reu-Fundlands verfrüht. Bezügliche Meußerungen feien von beiben Seiten erfolgt, thatfachlich aber würden die Berhandlungen erft beginnen, fobald ber frangöfische Botschafter Babbington nach London gurudgekehrt sein werde. — Die "Liberte" meldet, daß die konstitutionelle Rechte beschloß, ohne Aufstellung eines sörmlichen Programms die konservativen Interessen gu mahren, jedoch mit Rudficht auf ben beutlich fundgegebenen Willen bes Landes, eine fonftitutionelle Politit ju verfolgen und annehmbare Magnahmen der Regierung zu unterftüten.

Dortugal.

Liffabon, 23. Oft. Gine neue politifche Bereinis gung hat fich hier unter bem Ramen Liberale Liga gebilbet. Sie gahlt bereits viele namhafte Bolitifer, auch mehrere Minifter , gu ihren Mitgliedern. Die Tendeng biefer neuen Bereinigung wird in ber Depefche nicht näher bezeichnet.

- Die englifd = portugiefifden Auseinanber= fet ungen geben aufdeinend in einem fehr gemächlichen Beitmaß por fich. Das Rabinet Abreu wird in feiner auswärtigen Bolitit um fo freiere Band haben, je ftarter feine innerpolitifche Stellung ift, und die Befeftigung der letteren bangt wieder ab bon ber Burudbrangung ber republifanifchen Bublereien. Wenn es ber Regierung bes Benerale Abren gelingt, Die öffentliche Meinung ju überzeugen, daß das Bohl des Baterlandes unter feiner Obhut beffer daran ift als unter ber angemaßten Bevormundung ber Liffaboner Stragenredner, fo durfte es ibm aller Bahrscheinlichkeit nach auch gluden, bas portugiefische Bolts. bewußtfein mit ber am Bambeli neugefchaffenen Lage wenigftens infoweit auszufobnen, daß die Monarchie nicht mehr mit ber ausschließlichen Berantwortung für eine Wendung ber tolonialen Dinge belaftet wird, welche ber portugiefifden Alleinberricaft in ben Bambefilandern ein wohl unwiderrufliches Ende bereitet hat. Einstweilen scheint es, daß die Bernhigung der Gemuther in Liffabon Fortschritte macht. Das ift ein den Umftanden nach nicht gering anzuschlagender Gewinn für die Sache der öffentlichen Ordnung, ba diefe Thatfache immerbin befundet, bag ber republitanifche Agitationsftoff in letter Beit feine Bereicherung erfahren bat, daß alfo die neue Regierung boch icon ein Faftor geworben ift, mit dem man rechnen muß. Much die Sprache ber englischen Blatter ift Bortugal gegenüber magvoller und annehmbarer geworben, wenngleich von einer Geneigtheit, auf materielle portugiefifche Bunfche einzugehen, feine Gpur vorbanben ift. Doch beeilt man fich in London, die Bortugiefen über bas Borgeben ber englischen Flottenftreitfrafte in ber Bambefemiinbung gu beruhigen. Dan ftellt feft, bag bie anfanglichen Marm meldungen, als fei ein englisches Ranonenboot abfichtlich an ein portugiefifches Schiff gerannt, daß 800 Mann gur Befetjung bes Bebietes von Manica entfandt feien zc., aller Begründung entbehren, daß England gwar fich der ihm aus dem Bertrage erwachfenden Rechte zu verfichern trachte, babei aber auf gemiffenbaftefte Uchtung ber portugiefifchen Dachtfpbare Bedacht nehme. Unter biefen Umftanden erscheint die lebhafte Sprache, welche einzelne Liffaboner Breforgane fortbauernd gegen England im Munde führen, wenig beweisträftig, auch verfehlt fie ihres Gin-brudes fowohl auf inländifche als ausländische Lefer gang und gar. Das jetige Liffaboner Rabinet fleht den Prefausfällen gegen England ganglich fern, desgleichen den beunruhigenden Gerüchten, welche zu melden wiffen, daß demnächst portugiesische Rriegsfchiffe nach dem Bambefe abgeben follen, um bafelbft eine maritime Rundgebung gegen England in's Bert gu feten. Gine folde Bolitit, welche nur zu neuen Demuthigungen Bortugals führen fonnte, mare wohl bas Lette, wogu General Abren, ber jegige Leiter der portugiefifchen Regierung, Die Band bieten

Dänemark. Ropenhagen , 23. Dtt. Der banifche Rriegsminifter proteftirte, wie den "Samb. Rachr." aus Ropenhagen gemeldet wird, in der gestrigen Folkethingssitzung gegen die Insinuation, die Befestigung Kopenhagens enthalte eine Drohung gegen Deutschland. Die Befestigung sei vielmehr eine Defensivmagregel, welche Deutschland nicht ungern febe.

Bukland. St. Betersburg, 23. Oft. Der Rommandant ber Truppen bes Obeffaer Militärbegirts, General von ber Ropp, ift jum Mitglied bes Reichsraths ernannt morben. - Nach den gestern von uns mitgetheilten Rachrichten bes Betersburger "Regierungsboten" ift bas Befinden bes Großfürften Rifolaus Rifolajewitsch leiber ein recht unbefriedigendes. Im hinblid auf bas andauernde Leiben bes Großfürsten theilt ein Tagesbefehl mit, bag bie Beichafte bes Groffürften als Generalinspetteur ber Ravallerie theils an ben General Schevtsow, theils an ben General Levisty überwiesen find, weil ber Groffürft aus Gesundheitsrüchsichten einige Beit in ber Rrim gubringen werbe. Die Berichte, welche bisher an ben Generalinspekteur gingen, sollen fünftig an die Infpeftionsfanglei nach Betersburg gerichtet werben. - Wie ber "Bolit. Korr." aus Betersburg gemelbet wird, hat sich die seit einigen Jahren in der Durchführung begriffene militärische Organisation ber (ursprünglich nur zur hintanhaltung bes Schmugglerunwesens bestimmten) Grenzwache bei ben biesjährigen russischen Seeres-manövern, in beren Berlauf einige berittene Grenzwachabtheilungen bei Rowno Ravalleriedienfte gu verfeben hatten, gur vollen Bufriebenheit ber leitenden Armeefreife bewährt, fo baß, namentlich im hinblide auf die Ber-werthbarteit einer gut organisirten berittenen Grenzwache im Rriegsfalle für wichtige Felbbienfte befchloffen wurde,

Mufmertfamteit zuzuwenden als bisher.

Belgrad, 23. Oft. In unterrichteten Rreifen verlautet nunmehr beftimmt, Ronig Milan werbe, nachbem feine perfonlichen Angelegenheiten geordnet find, nachftens von bier nach bem Auslande abreifen. Es heißt, er werbe fich junachft als Baft bes beutschen Befandten Brafen Bray gur Jagd nach Schloß Königsstatten und von dort zu ftändigem Aufenthalte nach Paris begeben. — Wir nahmen gestern Notiz von einer in Belgrader Blättern aufgetauchten Meldung, nach welcher zwischen zwei Mitgliebern des Rabinets icharfe perfonliche Differengen entstanden feien. Diese Melbung wird babin ergangt, daß die Differengen zwischen bem Minifter bes Innern, Gjaja, und bem Justigminister, Dita Georgiewitsch, ausgebrochen feien; Justigminifter Georgiewitsch trete wahrscheinlich aus bem Rabinet aus und übernehme bie Berliner Gefandtfchaft. In Regierungblättern wird bie gange Angelegenbeit gelängnet.

Amerika.

Rem-Dort, 23. Oft. Rach einem Telegramm bes "Schwäbischen Merkurs" meldet der "New-York Herald", daß die Mac-Kinley'sche Tarifbill infolge eines Formfehlers ungiltig fei. Rähere Aufflärung bleibt abzuwarten, ba eine anderweitige Melbung bierüber bis jest nicht vorliegt.

Beitungsstimmen.

Rach ben icon vor langerer Beit im "Reichs". und preußischen "Staatsanzeiger" erfolgten Anfundigungen ift bem gum 12. Dobember einberufenen preußischen Landtage nicht allein ein recht vielfeitiges Arbeitspensum jugedacht, fondern werden die für benfelben vorbereiteten Borlagen von bochfter Bichtigfeit fein. Die "Rordbeutfche Allgemeine Beitung" fcreibt hierüber : "Sandelt es fich boch um nichts Beringeres, als die don feit ber Beit ber Reichsftenerreform beabfichtigt gemefene Reform ber bireften Steuern in Breugen, fo gu fagen in einem Buffe burchzuführen, gleichzeitig aber burch eine Landgemeindeordnung die Gelbstverwaltungegesetzgebung nach unten abau-schließen, und brittens auf tem Bebiete des Bolfsschulwefens wenigstens die materielle Seite der Schulunterhaltung bauernb au ordnen. Die Wichtigkeit diefes Geffionginhaltes und ber nabe Termin des Bufammentretens ber preugifden Bolfsvertretung würben es an ber Beit und angezeigt erfcheinen laffen, wenn fich bie offentliche Meinung recht angelegentlich und eingehend mit diefem Inhalt befaffen wurde, damit fich eine Grundftimmung binfictlich deffelben herauszubilden vermöchte. Bisher war indeffen eine Aftion der öffentlichen Meinung nach folder Richtung bin nicht wahrzunehmen; diefelbe zeigte fich vielmehr mehr ober weniger gerflattert, - ein Umftand, der gewiß zu bedauern, aber wohl barauf gurudguführen ift , bag nur unverburgte Mittheilungen über einzelne wenige Buntte ber Regierungsvorschläge befannt geworben find, beren Gefammtheit in feiner Beife gestattet, ein Bild bavon zu gewinnen, in welchem Ginne die Staatsregierung die von ihr in Angriff genommenen Reformaufgaben gu lofen gebenft. Damit fich aber eine Grundftimmung in der öffentlichen Meinung bezüglich ber ben Landtag beschäftigenden Dinge bilben tonnte, fame es weniger darauf an, ju wiffen, wie biefe ober iene Gingelheit geloft, wie biefer ober jener Schwierigkeit begegnet, Diefem oder jenem Einwande oder Unftande aus bem Wege gegangen werden foll, als barauf, bag die am politifchen Beben Untheil nehmenden weiteren Rreife der Ration erführen, von welchem Beifte getragen und welchen Tendengen und Bringipien folgend die bezüglichen Borlagen; entworfen find und aufgefaßt fein wollen."

In einem Rudblid auf ben nun burch gutliche Ginigung beiber Theile beigelegten Trammay-Streif in QBien fagt bas bortige "Frembenblatt": "Der Streit ift fein Mittel, mit bem man fpielen barf, und er follte nur in ben außerften Fällen und wenn alle anderen Berfuche erschöpft find, unternommen werben. Daß Jebermann feine Lage fo gunftig wie möglich gu gestalten fucht, ift fein gutes Recht, und fo lange er innerhalb ber Grengen beffelben bleibt, was nach ben allgemeinen Berhaltniffen und ber Lage des Arbeitsmarktes für ibn zu erreichen ift, kann man ibn nicht tabeln. Gehr verfehlt ift es jeboch, wenn ber Arbeiter, entweder um eines ungerechtfertigten Bieles willen ober ohne binreichenden Brund gur Arbeitseinstellung greift und baburch feine wirthichaftliche Existens auf's Spiel fest oder fie gerruttet. In unferer Beit, welche ben Arbeitern fo große Sympathien ent-gegenbringt, genugt es in ben meiften Fallen, ben Beborden und ber Deffentlichkeit die Forderungen gu unterbreiten, die an die Arbeitgeber gestellt und von diefen gurudgewiesen murben. Wenn fie nur einigermaßen vertretbar find, bann fann auf ihre Befürwortung gerechnet werden, und gerade bei uns in Defferreich haben die ftaatlichen Organe fcon oft genug bewiesen, bag fie gu mobiwollender Bermittlung bereit find, wo immer es angeht. Die Trammapbedienfteten haben mabrend bes letten Streifes in anertennenswerther Beife Rube gehalten; bas war ebenfo anftandig wie vernünftig gehandelt. Der Streit felbft mar aber fehr überfluffig und ift auch, fo viel wir miffen, vom Bublitum nicht anders beurtheilt worben. Es ift aber für jebe Rategorie von Arbeitern febr wichtig, fich bie allgemeinen Sompathien nicht zu entfremden und nicht in ben Ruf von Störern bes wirthichaftlichen Organismus ju gelangen, mit bem ja jebe Gingelwirthichaft auf's engite gufammenbangt. Wenn beute biefe, morgen jene Arbeitergruppe jum Streife greift, dann wird balb felbft ber Arbeiter gegen ben Arbeiter unwillig werben. Bon biefer Befürchtung ausgebend und im hinblid auf die feineswegs glanzende allgemeine ökonomische Lage, beginnt man felbst in ogialdemofratischen Rreifen bom Digbrauch bes Musftandes ebr ernftlich abgurathen. hoffentlich gelangen auch unfere Urbeiter gu ber Erfenntniß, daß im Falle von Differengen gwifchen ibnen und ben Arbeitgebern bas Befte gunachft eine bon Berbitterung freie Aussprache mit biefen felbft, und - wenn ein Ginverftandnig nicht zu erzielen ift - bie Inanspruchnahme ber behördlichen Bermittelung und ber öffentlichen Meinung ift, und daß der Streit, ber Lobnfrieg, bas toftfpieligfte und bebenflichfte Mittel ift und barum auch nur fur ben alleraußerften Fall in Birtfamteit treten barf."

# Großherzogihum Baden.

Rarleruhe, ben 24. Oftober.

Ihre Roniglichen Sobeiten ber Großherzog und bie Großherzogin waren am Geburtstage Ihrer Majeftat

ber Raiferin Augusta Biftoria Abends gur Beglüdwunschung im Reuen Palais bei Botsbam und nahmen bort an ber Familientafel Theil. Geftern, ben 23., früh 8 Uhr, reiften Sochftbiefelben nach Schwerin gum Befuch Ihrer Röniglichen Sobeit ber Großbergogin-Mutter. Die Großherzoglichen Berrichaften wurden am Bahnhof von Ihren Königlichen Sobeiten ber Großherzogin Marie und Böchstihrer Tochter empfangen und jum Großherzoglichen Schloß geleitet, wo Sochftbiefelben bei ber Tante ber Großherzogin, Ihrer Roniglichen Sobeit ber Großherzogin-Mutter Alexandrine, wohnten. Die Rudfehr ber Bochften Berrichaften nach Berlin erfolgte heute Nachmittag.

Wie wir in unserem Blatte vom 18. b. M. mittheilten, hat die Großh. Regierung alsbalb nach bem Schluffe bes letten Landtags bie Borlage eines Antrags an ben Bundesrath in Betreff ber Entlaftung ber Branntwein-fleinbrennerei vorbereitet und ben Antrag felbft beim Bundesrath nach beffen fürglich erfolgtem Wiebergufammentritt eingebracht. Dem gegenüber will ber heutige "Freiburger Bote" glauben machen , bag biefe Schritte der Großh. Regierung nur aus Giferfucht gegen Centrumsabgeordnete geschehen seien, welche jungft ben Beschluß faßten, einen ahnlichen Antrag im Reichstag ju ftellen. Diefer Borwurf entbehrt jeder Begrundung ; benn bie fragliche Berfammlung ber Centrumsabgeordneten hat am 13. b. D. ftattgefunden; bas Großbergogl. Finangministerium hatte aber ben Gegenstand sofort nach bem am 17. Juni erfolgten Schluß bes Landtags in Behandlung genommen und den Antrag, fo wie er jest bem Bundesrath vorliegt, in der Form eines Gesetzentwurfs nebst Begründung am 1. Juli dem Staatsministerium übergeben. Wenn dieser Antrag dann nicht schon im Juli an den Bundesrath gelangt ift, fo hat bies feinen natürlichen Grund barin, baß ber Bundesrath zu jener Beit in die Ferien gegangen ift, somit eine fachliche Be-schäftshandlung bei bemselben nicht vor feinem Bieber-Bufammentritt ftattfinden fonnte. Diefe Beitangaben beweisen, daß das Borgehen der Großh. Regierung gu Gunften der Rleinbrennerei mit dem Beschlusse der Centrumsabgeordneten in feinerlei Bufammenhang fteht.

# (Die Ginnahmen der badifchen Bahnen) betrugen im Monat September:

Personen-verkehr verkehr Quellen Quellen M. M. Dr. Dr. Dr. provisor. Feftftellung 1890 1 730 470 2 321 039 262 380 4 313 889 34 709 863 nach provisor. Feftftellung 1889 1 640 173 2 329 544 268 987 4 238 701 32 571 659 nach definitiv. Teftftellung 1889 1 664 028 2 347 918 284 4124 296 358 32 990 706 Im Jahre 1890 gegen die prov. Einnahme des Jahres 1889

mehr 90 297 75 185 2 138 204 8 505 6 607 und gegen die de-finitive Ein-nahme des Jah-res 1889 mehr 17 531 1 719 157 26 879 22 032

\* (3 ofef Siebenrod), Behrer am hiefigen Ronfervatorium für Mufit, ift heute Mittag infolge eines Schlagfluffes aus dem Leben geschieden. Die "Karlsruber Zeitung", deren Berichterstatter für Oper und Konzertwesen der nun Berewigte war, berliert in ihm einen durch Gründlicheit des mufifalischen Biffens und burch ftrenge Gemiffenhaftigfeit bes Urtheils ausgezeichneten Mitarbetter. Dit einer furgen Unterbrechung geborte Giebenrod feit bem Jahre 1874 bem Mitarbeiterfreife unferes Blattes an-Gine umfaffendere Darftellung der Rarleruber Opernverhaltniffe, als fie in einer Tageszeitung möglich ift, veröffentlichte Giebenrod in der im Fruhjahr 1889 gemeinfam mit dem verantwort-lichen Redakteur d. Bl. berausgegebenen Schrift: "Das Rarlsruber Boftheater". Go ploblich ift ber Tod unferes bemabrten Mitarbeiters eingetreten, bag wir in berfelben Rummer ber "Rarlsruber Beitung", in ber wir nun mit tiefem Bedauern ben Tobesfall anzeigen, noch einen Bericht Jofef Giebenrod's (über Die Aufführung der Legende von ber beiligen Glifabeth) gum Abbrud bringen ; es find die letten für die Deffentlichfeit bestimmt gemefenen Beilen Giebenrods, welche die Beilage gur heutigen Rummer ber "Rarleruber Beitung" enthalt. Dit uns werben feine gablreichen anderen Freunde und feine Schuler bem Entsichlafenen ein liebevolles Bed achtnig bewahren!

\* Brudfal, 24. Oft. (Feier bes Geburtstags bes Ge-neralfeldmarfchalls Grafen Moltte.) Ginem Berichte über die lette Situng bes Stadtrathe entnehmen wir in Begug auf die biefige Geier bes Geburtstags unferes großen Telbherrn, daß diefelbe am Sonntag burch Beflaggung ber Saufer und Mufif vor bem Rathhaufe von 3-4 Uhr Nachmittags begangen werben foll. Un die biefigen Gefangvereine ift bas Erfuchen geftellt worden, bei biefem Unlaffe einige Lieber vorgutragen.

8\* Bforgheim, 24. Oft. (Tobesfall. - Ronfumberein.) Gestern verlor die hiefige Stadt einen ihrer ersten und verdienft-vollften Burger. Rach wiederholten, ichweren Leiden ftarb nämlich herr Commerzienrath Ferdinand Berrenner, Ritter bes Bahringer Lömenordens 1. Rlaffe. Derfelbe mar feit einer langen Reihe von Jahren Brafident der hiefigen Sandelstammer und flund außerdem noch an der Spite anderer hiefigen Rollegien. Unfere Stadt wird ben Beimgang bes hochbegabten Berblichenen, der nur ein Alter von 61 Jahren erreichte, tief bedauern. - Der hiefige "Bonfumverein", welcher gegen 900 Mitglieder gablt, bielt fürzlich feine halbjährige Generalversammlung, in welcher Bericht über bie Befdaftsgebahrung für bie Beit vom 1. Januar bis 1. Juli b. 3. erftattet murbe. hieraus war u. A. gu entnehmen, daß der Berein auch im neuen Geschäftsjahr sich einer gedeihlichen Beiterentwickelung erfreut. Aus dem Umsatz bes Spezereis, Badereis und Markenabgabegeschäftes sei ein muthmaßlicher Gewinn von über 17 000 M. erzielt worden und sei ber Gefammtumfat gegen bas Borjahr ein wesentlich höherer. Mit bem 1. Januar 1891 findet gemäß bes neuen Genoffenichaftsgeseiges bie Umgestaltung bes Bereins mit unbeschräufter Saftpflicht in einen folden mit befdrantter Saftpflicht flatt. Darnach fann jedes Mitglied vortommenden Falls nur noch mit einem Bochfibetrage bon 30 DR. gur Dedung etwaiger Bereins. foulben beigezogen werben.

O Schopfheim, 22. Dft. (Rirchenbau.) Flaggenichmud am Reubau unferer evangelifden Rirche verfundete ben Bewohnern unferer Stadt vorgeftern, bag bas Bert um ein gut Theil feiner Bollendung naber gerüdt fei. Das Dach ift gededt und, was die hauptfache ift , die Maurerarbeit am Thurm ift fertig gestellt und bamit ift die Bollendung bes Robbaues in diefem Jabre gefichert. Jest wird mit bem Aufschlagen bes Thurm-Dachfinbles begonnen, der noch eine ungefähre Gobe von 25 Deter erhalt. Die Bahl ber Befchaftigten bat fich jest bedeutend verringert. Diejenigen , welche am Bau bisher arbeiteten und alle, welche noch weiter Beschäftigung haben, versammelten fich am Samftag Abend in ber Brauerei Berbfter, mo fie bon Berrn Baumeifter Engelhorn begrüßt und für bas ernfte und tüchtige Arbeiten der Dant ausgefprochen murbe. Bugleich fanbte auch herr Begirfsbaninfpettor Schopfer bon gorrach Gruge und Anerfennung für die ersprießliche Arbeit. Derr Stadtpfarrer ban ber floe gebachte ber Berdienste unferes allverehrten Großbergogs um bas Buftandetommen bes Rirchenbaues und brachte ein von ben Unmefenben begeiftert aufgenommenes Soch auf ben Landesfürften aus. Es ift noch ein tüchtiges Stud Arbeit, welches an bem fconen Bau gu bewältigen ift und mobil nicht bas ungefährlichfte. Bisher ift noch fein Unfall gu bergeichnen gewefen, moge bas auch gefagt werben burfen, wenn bas Gottesbaus fertig baftebt, und mögen alle Bunfche, welche bei dem obengenannten fleinen Fefte für die neue Rirche ausgefprochen murben, fich verwirflichen.

2 Bom Bodenfee, 23. Dft. (Dbftausftellung. - Bors trag. - Bitterung.) Die Obfiausfiellung, welche im Rornhausfaale gu Balbsbut ftattfand, erntete ungetheilte Anertennung. Bar schon die Ausschmudung des Saales eine wohlgelungene, so bekundete die Anzahl und Qualität der ausgestellten Obstforten deutlich die Sachkenntniß sowohl als auch die eifrigen Bemuhungen ber Brodugenten. Richt allein Doftobit, fonbern gang vortreffliches Tafelobit aus bem Rhein- und untern Butachthale mar Bugegen, und in erfter Linie Die Gruppen von Gadingen, Balbsbut, Dbereggingen und Radelburg ermabnenswerth. Gehr erfreu" lich ift, bag nicht minder in Sobenlagen der Obftbau mit gutem Erfolge fultivirt murbe. - In einer landwirthaftlichen Berfamm- fung gu Unterbalbingen hielt fürglich Berr Landwirthicaftsinfveltor Sagmann von Billingen einen lebrreichen Bortrag über fünftliche Düngemittel. Redner betonte gunachft die Bichigfeit, jene Stoffe im Stallbunger festguhalten , welche man im Runfidunger theuer bezahlen muß, namentlich den Stidftoff. Die Berwendung bes Runftbungers habe nach bestimmten Bringipien Bu gefcheben und am beffen nach ben Rathfchlagen berjenigen Manner, welche mit ber chemifchen Bufammenfetjung der in Betracht fommenden Stoffe und ben Entwidelungsgefegen ber Bflangenwelt wohl vertraut find. - Rachdem geftern Abend fiellenweife leichter Schneefall eingetreten mar, ging bie Temperatur beute frub auf -20 R. gurud. Die Wiedertehr einer rubigeren Buftftrömung lagt noch einige icone Berbfttage für Die laufende Boche erwarten.

Perschiedenes.

W. Berlin, 23. Dft. (Berbreitung ber Maul- und Rlauen feuch e.) Der "Reichsanzeiger" theilt mit, daß nach ber Statiftif des Reichsgesundheitsamts für das zweite Bierteljahr 1890 bie Maul- und Rlauenfeuche weiter gugenommen hat. Die größte raumliche Berbreitung erlangte bie Geuche in ben Regierungsbegirten Breslau, Bofen, Liegnin, Arnsberg und im Schwarzwalbfreis. Frei maren Ende Juni Bommern, Schleswig Bolftein, beibe Medlenburg, Olbenburg, Altenburg, Coburg Botha, Unhalt, beibe Schwarzburg, Balbed, beibe Reuß, Schaumburg-Lippe, Lubed, Bremen und Damburg.

W. Bien, 23. Dft. (Erbfioge.) In Rlagenfurt ift am 21. b. M., Morgens 71/2 Uhr, ein etwa zwei Gefunden mahrendes Erbbeben, ebenfo geftern Nachmittag um 2 Uhr ein folches in Blevlje (Bosnien) beobachtet worden. Beute Bormittag 10 /2 Uhr wurden in Domanovic Erbftoge berfpurt, benen zwei fchmachere bon einer Dauer von zwei Gefunden folgten.

### Menelfe Telegramme.

(Rad Schlug ber Redattion eingetroffen.) Berlin, 24. Oft. Siefige Zeitungen melben, baß Geine Majeftat ber Raifer ben regierenden Grafen v. Stolbergden erblichen Fürstenstand erhoben und ihm dies gestern perfonlich in Blankenburg mitgetheilt habe. Berlin, 24. Oft. Die von ber Londoner Zeitung

"Truth" verbreitete und auch in beutsche Blätter übergegangene Rachricht, ber Raifer von Japan werbe gu Rurzweden einen Aufenthalt von mehreren Bochen in Biesbaben nehmen, wird von zuständiger Seite als volltommen unbegründet erflärt.

Berlin, 24. Oft. Die "Norbb. Allgemeine Zeitung" bezeichnet die in einer Reihe von Blättern enthaltene Rachricht, ber Prafident bes Reichstages habe fich bereits entschloffen, bie nächfte Plenarfigung erft nach bem 18. Dovember anzusegen, für ungutreffend. Die Unberaumung ber Sigung hange im wesentlichen von bem Gingange bes zu erwartenben Berathungsmaterials ab.

Rom, 24. Oft. Rach einer Mittheilung ber "Agengia Stefani" wird bas amtliche Blatt heute Abend bas fonigliche Defret über die Auflösung der Rammer veröffentlichen. Die allgemeinen Bahlen seien auf den 23., die Stichmahlen auf ben 30. November anberaumt. Der Bufammentritt bes Parlaments erfolgt am 10. Dezember.

Ropenhagen, 24. Oft. Mus Rreifen ber hiefigen Burgerschaft wurden die Regierung und der Reichstag er-fucht, bem bekannten Schriftsteller Georg Brandes eine Gelbunterftütung ju gewähren.

Malmoe, 24. Oft. Es wird die Unlage einer Tele= graphenftation am Norbeap mahrend ber Reifesaison beabfichtigt. Die Regierung entfandte Delegirte nach Gaß= nit, um bort bie Berhaliniffe für eine Schiffsverbindung

zwischen Trelleborg und Sagnig zu ftudiren. Schwedische Schweine-Exporteure petitioniren bei dem Ministerium, baffelbe folle fich zu Aufhebung bes beutschen Ginfuhrberbote verwenben.

London, 24. Oft. Caftioni, welcher ber Ermorbung bes schweizerischen Staatsrathe Roffi angetlagt ift, wurde por bie Geschworenen verwiesen.

### Großherzogliches Hoffheater.

Sonntag, 26. Oft. 109. Ab. Borft. Nen einstudirt: "Colberg", historisches Schauspiel in 5 Aften von Baul Hense. Ansang 6 Uhr. Montag, 27. Oft. 112. Ab. Borst.: "Marie, die Tochter des Regiments", fomische Oper in 2 Aufzügen von Saint-Georges und Bahard. Uebersetzt von K. Gollmid. Musit von Gaetano Donizetti. — "Die Buppenfee", vantomimisches Balletdivertissement von Hafreiter und Gaul. Musit von D. Baher. Ansang

Dienstag, 28. Oft. 111. Ab. Borft. : "Der G'wiffenswurm", Bauernfomodie mit Gefang in 3 Aften von &. Anzengruber.

Ballerntomobte mit Gefang in 3 utren von & Anzengruver. Anfang ½7 Uhr.
Donnerstag, 30. Oft. 113. Ab.-Borst. Neu einstudirt: "Cla-vigo", Trancrsviel in 5 Aften von Goethe. Anfang ½7 Uhr. Freitag, 31. Oft. 114. Ab.-Borst. Zum ersten Male wieder-holt: "Die Legende von der heiligen Clisabeth" von Franz Liszt. Scenisch dargestellt in 2. Theilen und 7 Bildern. Anfang

Kamiliennachrichten.

Karlsruhe. Auszug aus dem Standesbuch-Register. Geburten. 17. Ott. Oskar, B.: Abolf Böffel, Raufmann.
— 18. Ott. Emma, B.: Abolf Bland, Hutmacher. — 19. Ott. Waria Karoline, B.: Balentin Hed, Gasarbeiter. — 21. Ott. Karl Friedrich Hermann, B.: Karl Sutter, Schreiner. — Amalia Auguste, B.: Frz. Bogel, Hammerschmieb.

Eheaufgebote. 23. Ott. Martin Berger von Dühren, Taglöhner hier, mit Agnes Stemmle von Bietigheim. — 24. Oft. Ulfred Maher von Baden, Schreiner hier, mit Anna Schaub von Beiler.

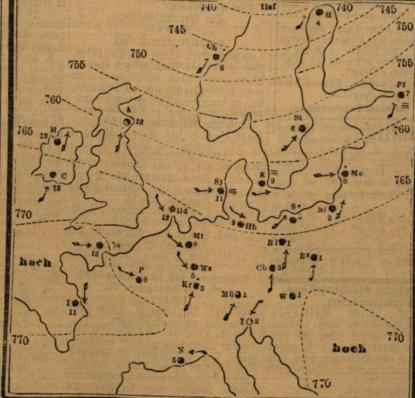
Todesfall. 24. Oft. Ludwig, 3 M. 26 T., B.: Wilhelm Böt, Gergeant.

Witterungsbe	postdr	ruffen m	T MILE	teorol. J	tation §	tarisruge.
Oftober 23 Nachts 9 (1. 1) 24. Wrgs. 7 (1. 2)	760 1 757.0	25erm. in C.	#5fol. Feucht. in mm 5.0 5.2	Relative Feuchtig- teit in 11. 76 94 97		Simmet bedeckt

1) Regen. 2) Regen. Regen = 4.0 mm ber letten 24 Stunden. 3) Regen. Wafferstand bes Rheins. Magan, 24. Oft., Mrgs., 4.29 m, gefallen 21 cm.

Berantwortlicher Rebafteur: Wilhelm Sarber in Rarlsrube.

Weilerkarie vom 24. Oftober, Morgens 8 Uhr. 745 745



Krankfurter felegraphische Mursberichte bom 24. Oftober 1890. Etaatspapiere. Deutsche Bant 164.— 4% Deutsche Reichs Dresbener Bant 154.80 4% Pentrige Neighs
anleihe 105.90 **Bahnaktien.**4% Preuß. Konf. 105.30 Staatsbahn 211
4% Baben in fl. 102.20 Kombarben 12
4% in M. 103.70 Galizier
Defterr. Golbrente 94.60 Elbthal 20 209 12 4% Ungar. Golbr. 89 40 Gotthard 4% Ungar. Goldt. 85 40 Goldgard. 1880r Kuffen 97.20 II. Drientanleihe 78.50 Istaliener compt. 93.— Wechfel a. Umftd. 168.30 Egypter 96.80 " Condon 20.33 Egypter 96.80 " Baris 80.47 Egypter 79.40 " Wien 176.65 89.90 88.— Brivatdisfonto 5'/2 Bad. Zuderfabril 92.— Boll-Türken % Gerben Banten. Rreditattien Distonto-Romnachbörfe. manbit 217.70 Krebitaftien Basler Bantber. 172.70 Staatsbahn 2147/8 1271/2 Sandelsgefellich. 162.40 Tenbeng: matt. Berlin.

Deft. Krebitakt. 168.70 Krebitaktien " Staatsbahn 108.10 Marknoten Lombarden 64.10 Ungarn Disk-Kommand. 217.90 Tenden3: 56.50 101.20 Tenbeng: ftill. 63.20 3% Rente 81.50 Spanier Marienburger Dortmunder aurabütte Spanier Türken 18.25 Tendeng: -617.-

Nebersicht der Bitterung. Ueber Nords und Mitteleuropa hat der Luftbrud start abgenommen, ein tieses Minimum liegt im Norden der standinavischen Halbinsel und hat seinen Einstuß über die Nords und Offsee ausgebreitet; die gestern erwähnte Theildepression liegt über Nordwestdeutschland und bat daselbst Regenwetter verursacht, welches sich wahrscheinlich weiter ostwärts ausbreiten wird; auch in Süddeutschland fallen die Niederschläge. Die Temperatur ist in Deutschland überall gestiegen, indessen liegt sie im Binnenlande meist noch unter dem Mittelwerthe.

Heute früh verschied nach schwerem Leiden unser verehrter, langjähriger Präsident, Herr

# Commercienrath F. Zerrenner

Ritter des Zähringer-Löwen-Ordens.

Wir verlieren in demselben einen arbeitsfreudigen, unermüdlichen und gewissenhaften Vorstand und Berather, die hiesigen Handels- und Gewerbetreibenden aber eine mit vielseitigem Wissen ausgerüstete, hervorragende Zierde ihres Standes.

Möge dem hochverdienten Entschlafenen ein gutes Andenken bewahrt bleiben!

Pforzheim, den 23. October 1890.

Die Handelskammer für den Amtsbezirk Pforzheim.

> 1. A. H. Gesell.

₿.887.

Badischer Frauenverein.
Die Abtheilung III des Badischen Frauenvereins (für Krankenpslege) besabsichtigt demnächst einen weiteren Kurs zur Ansbildung von Landkrankenvslegerinnen unter den disher üblichen Bedingungen zu veranstalten. Die Eröffnung desselben wird voraussichtlich am Dienstag den 18. November d. 3.

Der Rurs besteht in einem theoretischen Unterricht von etwa 4wöchent-licher Dauer in bem Ludwig - Wilhelm - Rrantenheim bahier, wahrend beffelben ift ben Schülerinnen Gelegenheit jur Ausbildung in ben hauswirthschaftlichen ist den Schülerinnen Gelegenheit zur Ausbildung in den hauswirthschaftlichen Fächern, namentlich im Kochen geboten. Ferner in einer praktischen Unterweisung in einem biesigen oder auswärtigen Krankenhause, sit welche ein Zeitraum von zwei Monaten in Aussicht genommen ist. Der Unterricht ist ein unentgeltlicher. Die Kosten sit Berpstegung einer Wärterin belausen sich sitr den Tag auf etwa 1 Mark. Die Berpstegungskosten während der Dauer des theoretischen Unterrichts können, wenn besondere Befreiungsgründe vorliegen, auf Ansuchen auf die Bereinskasse übernommen werden; die während der Dauer der praktischen Unterweisung erwachsenden Berpstegungskosten sind in der Regel von den Betheiligten zu bestreiten.

Frauenvereine, Gemeinden oder Kreisverbände, welche beabsichtigen, auf diesem Bege eine Bärterin ausbilden zu lassen, werden gebeten, geeignete Berssönlichseiten unter Borlage eines Gedurts. Leumunds, Schuls und bezirksärztlichen Zeugnisses baldigst dahier anzumelben, damit ie nach dem Ergebnis der einlausenden Bewerdungen rechtzeitig die entsprechenden Anordnungen getrossen sonder

Rarlbruhe, ben 14. Oftober 1890. Der Borftand ber Abtheilung III bes Babifchen Frauenbereins.

# Um beim Annonciren 2

herbeizuführen, muss man vor Allem für eine zweckmässige Abfassung seiner Inserate, augenfälligen Satz und die Wahl derjenagen Zeitungen besorgt sein, deren Leserkreis für den publizirten Gegenstand das grösste Interesse hat. Die auf diesem Gebiet schon 34 Jahre, also am längsten thätige Annoncen-Expedition Hasenstein & Vogler Karlsruhe, Kaiserpassagel, kann in vorerwähnten Punkten sowohl wie auch bezüglich der grösstem Kotenersparniss jedem Inserenten den zuverlässigsten Rath ertheilen und die höchstem Vortheile durch Rabattgewährung bieten. Es ist daher für Jeden, der annoneiren will, von ausserster Wichtigkeit, sich an genannte Firma zu wenden.



deutsche Geschichtsphilosophie.

Dr. Fefter, Karlsrube. 22 Bogen gr. 8º. M. 5.50. S. J. Gofchen, Stuttgart. i begieben burd die Buchbanblunger

# Erklarung.

Um Frethumern zu begegnen, erlaube ich mir hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß das nun feit 1874

# Civil & Militär Effecten = Beldäft "K. Müssle"

auch nach bem Tobe meines fel. Gatten und meines Cobnes in alter Beife und unter gleich reellen Berhaltniffen weitergeführt wird und bitte ich deßhalb um ferneres geneigtes Wohlwollen. Karlsruhe, im Oftober 1890. G.891. Onchachtungsvoll

3ch habe mich unterm heutigen jur Ausübung ber anwaltschaft= lichen Praxis bei Großh. Lanbgerichte Rarlsruhe und ben bagu gehörigen Umtsgerichten in Ra-Statt niedergelaffen. Mein Gedaftszimmer befindet fich Berrenftrage Dr. 71 (im Saufe ber Bogel'ichen Buchbruderei).

Raftatt, 15. Oftober 1890. Dr. Ratl Bogel,

# Rechtsanwalt. Gypser & Taglöhner.

G.693.2. Im Reubau ber fatholifden Rirche in Pforgheim finden Chpfer u. Taglöhner bauernbe Befchäftigung.

R. Breitmener.

Badische Weine.

Gebr. Schlager, Lahr i. B. Prämiirt auf sämtl. beschikt. Ausstellgn. Patentkellerei seit 1876.

Wir offeriren sehr beliebte Weissweine:

rstunier, dto. dto. bessere Sorte " Markgräfler, feiner Tafelwein " Ortenauer, do. sehr kräftig " 90 Durbacher, feiner Dessertwein " 100

Rothweine: Kaiserstühler, mild u. angenehm "80 Zeller, Ersatz f. kleine Bordeaux "120 Affenthaler, dgl.sehr gerbstoff hitg., 140 Preis pr. Liter ohne Fass, oder per ALLiver-Flasche incl. Glas u. Packung ab Lahr. 3.767.2 Transportgebinde leihweise bis 600

Liter Gehalt.
Jüngere Weine nur in Fässern von 32 Pfg. an per Liter. Garantie für reine Traubenweine.

Berfäuflich wegen längerer Abmefenheit: 1. F. St. o. Abz., 8i., 6", f. ebel, bervorr. Gänge, f. eleg., burchaus fromu, f. g. ger., tr. bish. 98 Ko. 2400 -# 2. Schwbr. St. o. Abz., 12i., 9", hoch-

voruehmes Pferd, f. ruhig, gut a. d. Beinen . 900 ... Der. St. o. Aba., 12j , 512", ir. Blbbl , breit, gut ger., 1- u. 2lpann.

gef. . . . . . . . . . . . 600 M. Ausfunft ertheilen bereitwilligst Lieutn. von Kummer u. Ob.R A. Schröder in Raftatt. G.890.1.

Bürgerliche Rechtspflege.

Gonfur Bverfahren. (5.893. Nr. 13,722. Billingen. Groft. Umtegericht hat beute verfügt: Das Konfursverfahren über bas Bermögen bes Sandelsmanns Mathias Muchwitsch von Billingen wird nach erfolgter Abhaltung bes Schluftermins bierburch aufgehoben. Dies veröffentlicht

Rarlsruhe, ben 24. Oftober 1890.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Karksruse. Heute Mittag um 12 Uhr verschied plöglich in Folge eines Gehirnschlages nach vollendetem 40. Lebensjahre ber Tonkunftler

Herr Joseph Siebenrock.

bes Berblichenen feinen Freunden, Befannten u Schülern an

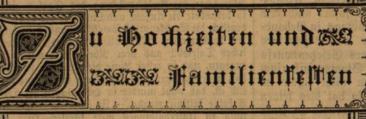
Tieferschüttert zeigt biefes im Ramen ber Anverwandten

Die Familie Sagenbüchle.

- Marisrufie -

B. Braun'sche Hofbuchdruckerei

Barl-Friedrich-Strafe 14. & Celephon-Anschluß Br. 154-



99 Einlabungskarten, Menus, Cafellieber, er Lieber-Umschläge, Hochzeits-Wladderadatsche, agaggagggagg Canzharten perpeperper

1999 in anerkannt eleganter Ausführung perp agagagaa und zu mäßigen Preisen. peppeppe.

0000





39 Entwürte auf geff. Verlangen gerne PP

Fichter, Wisselmine, geb. Landerer in Achtarren, für berechtigt erklärt, ihr Bermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.
Freiburg, den 17. Oktober 1890.
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts:
Schmitt.

Berschollenheitserklärung.
G. 884.1. Nr. 10,675. Durlach.
Die sedige Karolina Friederiste Wachter von Wöschbach wird nach fruchtsofern Ablauf der in diesseitiger Aufforderung vom 27. September 1889 gesseichen Krift für verschollen erklärt und es werden deren muthmaßliche Erben, nämlich: Lorenz Wachter, Maurer, Franz Josef Wachter, Landwirth, und Wartin Wachter, Maurer, Alle von Wösschach, in den Besit des rückgelaffenen Bermögens gegen Sicherheitsstelistung eingesetzt.

Dirlach, den 20 Oktober 1890. leiftung eingefett.

Durlad, ben 20. Oftober 1890. Großb. bad. Amtsgericht.

Dies veröffentlicht Der Gerichtsschreiber: Grant. Bandeleregiftereintrage.

(9,863. Nr. 1 47,874. Maunheim. Unf Grund bes Reichsgefetes vom 30. Mars 1883, betreff. Die Löfdung nicht

mehr bestehender Firmen und Brocuren, sind im diesseitigen Handelbregister nachverzeichnete Firmen gelöscht worden:
I. Im Gesellschaftsregister:
Band II. D.Z. 311. Firma: König &
Schnarr in Mannheim.
II. Jun Firmenregister:
Band II. Drd. Z. 800. Firma: L. G.
Kugelmann daselbst.

HI. Ordn Z. 203. Firma: Frit Bomhard baselbit. III. Ord. Z. 438. Firma: B. A. Schumacher baselbit.

" III. Ord. B. 533. Firma: A. Th. Beyl dafelbst und " III. Ord. B. 765. Firma: Lorenz Mäurer in Käserthal. Mannheim, den 10. Ottober 1890. Großh. Amtsgericht III.

S.864. Dannheim. Bum Danbelsregister wurde eingetragen:

1. Zu D.Z. 319 Sef.Reg. Bb. VI. Firma: "Helmreich u. Cie." in Mann-heim. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Das Geschäft ist mit Aktiven und Pasfiven auf Carl Belmreich übergegangen, welcher baffelbe unter ber bisberigen

Dies veröffentlicht:
Billingen, den 22. Oktober 1890.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
House Germögensabsonderung.
Bermögensabsonderung.
G. 886. Rr. 10,095. Freiburg.
Durch Urtheil der III. Civilfammer des Großh. Landgerichts Freiburg vom Deurtigen wurde die Ehefrau des Cajetan

ivelcher dasselbe unter der disperigen Firma weiter führt.
2. Ju D.Z. 766 Firm.Reg. Bb. III. Firma: "Delmreich u. Cie." in Mann-heim. Inhaber ift Carl Pelmreich, Kau mann in Mannheim.
3. Zu D.Z. 320 Gef.Reg. Bb. VI. Firma: "Erh, Schminde & Stabl" in Mannheim. Die Gefellschaft ist mit

Inhaber ift Abolf Wolff, Kaufmann in Mannheim. Carl Scheffel, Kauf-mann baselbst, ift als Brocurist bestellt. 7. Zu D 3. 768 Firm.Reg. Bb. II. Firma: "Eug. Luth" in Mannheim.

Die bem Carl Maier ertheilte Brocura

ift erloschen. 8. Bu D.3. 563 Firm.Reg. Bb III. Firma: "Carl Doffmann" in Manngeim. Die Firma ift geanbert in Carl

Nugust Hospimaun.

9. Bu D.B. 768 Firm.Reg. Bb. III. Firma: "Carl August Possmann" in Mannheim. Inhaber ist Carl August Possmann, Kaufmann in Mannheim.

10. Zu D.B. 769 Firm.Reg. Bb. III. Firma: "C. G. Maier" in Mannheim. Inhaber ist Carl Gottlieb Maier, Kaufmann in Mannheim.

Inhaber ift Carl Gottlieb Maier, Kauf-mann in Mannheim.

11. 3u D.3. 322 Gef. Reg. Bb. VI. Firms: "Bernharb Mayer & Co." in Mannheim. Offene Handelsgefellschaft. Die Gefellschafter sind: Bernhard Mayer und Emil Mayer, Kauflente in Mannheim. Die Gefellschaft hat am 1. Oftober 1890 begonnen. Mannheim, den 15. Oftober 1890. Großt. Amtsgericht III. Stein.

(3.883. Rr. 11,738. Weinheim.

heute eingetragen, und zwar:

1. Zu O.B. 51 — die Firma Jakob
Sommer in Steinklingen bett.

2. Zu Ord. 3. 90 die Firma Derz
Schriesheimer II. in Leutershausen

betr. Obige Firmen find erloschen. Weinbeim, 17. Oktober 1890. Großh. bad. Amtsgericht.

Strafrechtspflege.

B.866.2. Rr. 12,711. Sinsheim.
1. Der am 31. März 1861 zu Mönchgell geborene, zuleht in Dühren
mohnhafte verheirathete Kufer unb

ber am 29. November 1858 gu Dilsbach geborene, ledige, gulent ba-felbit mobnhafte Landwirth Dein-

felbst wohnhafte Landwirth Seinrich Haud II.
werben beschuldigt, als beurlaubte Refervisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Rr. 3 des Strafgesethuchs.
Dieselben werden auf Anordnung des Großt. Amtsgerichts hierselbst auf Dienstag den 16. Dezember 1890,
Bormittag 8 9 Uhr,
vor das Großt. Schössengericht Sinsheim zur Kauscherpandlung gesahen

beim gur Daustverhandlung gelaben. Bei unenticuldigten Ausbleiben wer-ben biefelben auf Grund ber nach § 472 der Strafprozefordnung von bem Ro-niglichen Bezirtefommando ju Bruch. fal ausgestellten Erflärung verurtheilt

Sinsheim, ben 21. Oftober 1890. Däffner, Gerichtsfchreiber des Gr. Amtsgerichts. 8867 2 Rr. 19544, E.513, Dffenburg.

Reinhard Wachter, geb. 25. Mai 1867 in Bafel, heimathsberechtigt in Steinbach, Christian Jäger, geb. 3. Septbr. 1867 in Ichenheim, zuleht wohnsaft baselbst, Friedrich Danner, geb. 7. November 1868 in Möhringen, zuleht wohnbaft in Gremmelsbach, Infekt Redig, geb. 4. Ofinder 1867.

Josef Ledig, geb. 4. Oftober 1867 in Haufach, zulegt wohnhaft in Has-lach, Küfer und Bierbraue, Ludwig Anton Sippicher, geb. 10. Oftober 1867 in Roveredo, bei-

maihsberechtigt in Saufach, welche angeklagt find, als Wehrpflichtige, in ber Abficht, fich bem Eintritte in ben Dienst bes fiehenden Deeres ober ber Flotte zu entziehen, ohne Etlaubris entweder das Bundesgebiet verlaffen zu haben oder nach erreichtem militärpflichigen Alter fich außerhalb bes Bunbes tigen Alter sich außerhalb bes Bundesgebiets aufzuhalten (§ 141 Ziffer 1 des
St.G.B.), werden zur Hauptverhandlung auf Mittwoch, 10. Dezember
1890. Bormittags 9 Ubr, vor die
Straffammer des Großt, Landgerichts Offenburg unter dem Androben vorgeladen, daß bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der von den Großt,
Bezirksämtern Bühl. Lahr, Engen und Wolfach über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen gemäß § 472 der
Str. Pr.D. ausgestellten Erklärungen zur Hauptverhandlung werde geschritten werden.

erben. Offenburg, 22. Oftober 1890. Großb. Staatkanwalt.

# Großh. Bad. Staats. Eisenbahnen.

Die Stationen ber f. f. öfterreichisichen Staatsbahnen St. Ruprecht a. b. Raab und Weis find mit Wirkung bom 20. Oftober l. 38. in das heft Rr. 1 bes Theils III bes Getreibeausnahme-tarifs für den füddeutschen Berband aufgenommen worden. Ueber die Sobe ber Sabe ertheilen die Berbandsftationen Austunft.

Karleruhe, ben 23. Oftober 1890. Generalbireftion.

(3.895. Rarleruhe.

# Großh. Bad. Staats= Eisenbahnen.

Um 1. November I. 38. treten für ben Butervertehr zwischen ben Statio-nen Elfterwerda, Bera, Leipzig, Blag-mit Lindenau, Beida, Bolfsgefarth und Beit einerseits und den Stationen Konftang und Betershausen in Baden andererfeits ermäßigte Frachtfäge in Braft, welche bei ben betreffenden Güterabfer igungsftellen, sowie beim biesfeitigen Gütertarifbureau zu erfahren

Rarlsruhe, ben 24. Oftober 1890. General-Direftion.

### 3.820.2. Rarlerube. Großh. Bad. Staats: Eisenbahnen.

Bir haben im Wege ber öffentlichen Berbingung gu bergeben: 2000 Stud gewöhnliche eichene Stoß-

fdwellen, eichene Stoffdwellen, 2,7-4,5 m lang, gewöhnl. eichene Bwifchen-10000

eichene Zwischenschwellen, 2,7—4,2 m lang, gewöhnliche tannene Zwisschenschwellen, 5000 tannene Bwifchenfdwellen, 3 m lang, tannene Bangfdwellen,

2050 " Tankene Englaweiten, 6 m lang, 2050 " Telegraphenstangen, 5000 " Ginfriedigungspfähle. Angebote sind verschlossen und ver-siegelt mit der Aufschrift "Schwellen" versehen bis längstens Montag den 3.

November b. 38., Bormittage 10 Uhr, bei uns eingureichen. Die Bedingungen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben. Rarlsrube, ben 18. Oftober 1890. Großh. Sauptverwaltung ber Gifen-bahnmagazine.

Votariatsgehilfe, wohnhafte verheirathete Rufer und folib und gemandt, fucht auf 13. No-Bierbrauer Andreas Balentin vember b. 3. G. 889.1. Rotar Stard in Beibelberg.

(Mit einer Beilage.)

Drud und Berlag ber G. Braun'ichen Dofbuchbruderei.